

1. Record Nr.	UNISA996308820703316
Autore	Quadflieg Dirk (Institut fur Kulturwissenschaften, Universitat Leipzig, Leipzig, Deutschland)
Titolo	Differenz und Raum : Zwischen Hegel, Wittgenstein und Derrida / Dirk Quadflieg
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0812-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (364)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	CC 4800
Soggetti	Erkenntnistheorie; Sprachtheorie; Dekonstruktion; Dialektik; Metaphysikkritik; Sprache; Raum; Sprachphilosophie; Poststrukturalismus; Philosophie; Epistemology; Deconstruction; Language; Space; Philosophy of Language; Post-structuralism; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 2 Inhaltsverzeichnis 5 Einleitung: Anfange in Differenz 9 Zur Logik der Grammatik 27 Den Raum denken 165 Literatur- und Siglenverzeichnis 349 Backmatter 362
Sommario/riassunto	»Differenz« und »Raum« gehoren zu den wichtigsten Schlagworten der gegenwärtigen Debatten in der Philosophie und den Kulturwissenschaften. Die Studie betrachtet »Differenz« als zentrale Bezugsgroße einer Sprachtheorie, die nicht langer versucht, die Bedeutung eines Begriffs durch die Referenz auf eine außersprachliche Wirklichkeit oder mentale Vorstellungen zu erklären. Den Gegenstand der Untersuchung bilden die sprachphilosophischen Ansätze von Hegel, Wittgenstein und Derrida, die bislang voneinander getrennten Denktraditionen zugeordnet wurden und hier zum ersten Mal in einen fruchtbaren und gleichberechtigten Austausch treten. Wie sich zeigen lässt, versuchen die drei betrachteten Autoren in je verschiedener Weise das für ihre Theorie der Sprache grundlegende Differenztheorem in Begriffen des Raumes - als Abstand, Zwischenraum oder Aufspreizung - zu verstehen. Die Dissertation wurde mit dem Bremer Studienpreis 2007 in der Sparte »Beste Dissertation in den Sozial- und Geisteswissenschaften« ausgezeichnet.

»Der von Quadflieg aufgespannte ›Denkraum‹ der Differenzphilosophie gibt einen tiefen und erhellenden Einblick in die Moderne und den philosophischen Versuchen, ihrer ›empirisch-transzentalen Doppelstruktur‹ des Sinns zu entkommen.« Jorg Volbers, Philosophisches Jahrbuch, 116/1 (2009) »Quadflieg stellt die Komplexität der untersuchten Theoriegebaude in einer gut verstandlichen Art dar.« Tilo Felgenhauer, Geographische Zeitschrift, 96/1,2 (2008)

---